

# PRESSEMITTEILUNG

## GLASFASER FÜR DEN LANDKREIS KASSEL FTTH-GLASFASERAUSBAU IN HOFGEISMAR IST FORTGESCHRITTEN

**Hofgeismar/Göttingen, 21. Juli 2021:** Der FTTH-Glasfaserausbau in Hofgeismar geht voran. Ein spezieller Kabelpflug vereinfacht dabei den Ausbau der Leerrohre um einiges und sorgt so für einen schnelleren Ausbau.

Einer von zwei Kabelpflügen dieser Art sind in Deutschland aufzufinden und einer davon befindet sich aktuell in Hofgeismar, im hessischen Landkreis Kassel. Das Ziel: den FTTH-Glasfaserausbau voranzubringen. Im Beisein von Dipl.-Ing. Peter Nissen, dem Leiter des Servicezentrums Regionalentwicklung des Landkreises Kassel, Oliver Brunkow, dem Breitbandkoordinatoren des Landkreises Kassel, Torben Busse, dem Bürgermeister von Hofgeismar und dem Projektleiter des Kommunalvertriebs der goetel GmbH, Markus Schaumburg, wurde das Gerät präsentiert. „Wir freuen uns, die Region zukunftssicher zu machen und mit innovativer Technologie zu versorgen. Dazu gehört unser Produkt sowieso schon, jetzt ist auch der Ausbau innovativ.“, so Schaumburg.



Eine Vorstellung des Kabelpflugs, mit dem die Leerrohre in der Gemeinde Hofgeismar verlegt werden (v.l.n.r. Gustav Keßler, Peter Nissen, Markus Schaumburg, Torben Busse, Oliver Brunkow).

## AUSBAU IN HOFGEISMAR

„In der Wochenleistung liegen wir mit einem Pflug zwischen zwei und fünf Kilometern“, erklärt Gustav Keßler, Geschäftsführer des zuständigen Bauunternehmens Keßler Kabelpflug. Somit soll ein schneller Ausbau gewährleistet werden, wodurch die Bewohner der Ortsteile Hümme, Friedrichsdorf, Kelze, Carlsdorf, Schöneberg und Hombressen zukünftig mit bis zu einem Gigabit surfen können. Warum dies so wichtig für die Gemeinde ist, erklärt Dipl.-Ing. Peter Nissen, Leiter des Servicezentrums Regionalentwicklung des Landkreises Kassel: „Unsere Aufgabe ist es, den Standort Hofgeismar, wie auch alle anderen Kommunen im Landkreis, zukunftssicher und attraktiv für die kommenden Generationen zu gestalten. Der Glasfaserausbau der goetel GmbH verschafft uns einen enormen Vorteil beim Erreichen dieses Ziels.“ „Glasfaser ist die Technologie der Zukunft, aktuell werden in der Bundesrepublik allerdings weniger als 15 Prozent damit versorgt. Somit gehören die Ortsteile der Gemeinde Hofgeismar den technologischen Vorreitern an“, ergänzt sein Kollege Oliver Brunkow, Breitbandkoordinator des Landkreises Kassel.

Aktuell werden die Hausanschlüsse in Hümme gesetzt. Kurzentschlossene haben weiterhin die Möglichkeit, einen Auftrag bei der goetel GmbH einzureichen. Dies ist so lange möglich, bis die Ausbauarbeiten in der Straße final abgeschlossen sind. Danach ist der FTTH-Glasfaserausbau mit erheblichen Zusatzkosten verbunden.

## DIE TECHNOLOGIE

Fibre To The Home bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden: Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann per Lichtgeschwindigkeit übertragen werden, die Technologie ist robuster gegenüber äußeren Einflüssen und liefert eine stabile Leistung, für mehrere Nutzer und alle Geräte gleichzeitig.

## WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau unter [www.goetel.de](http://www.goetel.de)  
Ausbaugebiete unter [www.goetel.de/ausbaugebiete](http://www.goetel.de/ausbaugebiete)

## **ÜBER DIE GOETEL GMBH**

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

## **PRESSEKONTAKT:**

### **Pressestelle goetel**

Tel. 0551 384 88-415

Mail: [presse@goetel.de](mailto:presse@goetel.de)